

Kanton Zürich **Richtplan**

2-6

2.1.2 Karteneinführung

In der Richtplankarte wird das Siedlungsgebiet abschliessend festgelegt, schutzwürdige Ortsbilder sind zu berücksichtigen.

2.1.3 Massnahmen

a) Kanton

Der Kanton setzt die regionalen Richtpläne im Rahmen der kantonsübergreifenden Zielsetzungen gemäss §§ 32 und 89 PBG. Er sorgt dabei für die Siedlungsentwicklung gemäss den Zielsetzungen.

Er erarbeitet die dazu erforderlichen Grundlagen, insbesondere die zonenentwicklung, zu den vorhandenen Nutzungsreserven, zu den Baudenkmäler, zur Störfallvorsorge (vgl. Pt. 3.11) sowie zu den Planungsträgern aller Stufen zugänglich.

Der Kanton Zürich setzt sich im Rahmen der kantonsübergreifenden Zielsetzungen dafür ein, dass im gesamten Wirtschaftsraum Zürich dieselben Massnahmen zur Nutzung des Bodens angewandt werden.

Der Regierungsrat erstattet dem Kantonsrat im Rahmen des Raumplanungswahre Bericht über den erreichten Stand der Siedlungsentwicklung sowie über die Massnahmen.

b) Gemeinden

Die Gemeinden erarbeiten Grundlagen für eine auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmte Siedlungsentwicklung gemäss den Zielsetzungen und sorgen durch entsprechende Festlegungen in den kommunalen Planungen für eine gemeindeübergreifende Koordination in aufgabenbezogenen Bezugsräumen.

Die langfristige Entwicklungsstrategie auf das bestehende Siedlungsgebiet aus u. a. den kommunalen Planungen mit den kommunalen Planungen der Nachbargemeinden. Sie p

zusammenarbeit, insbesondere bei der Planung grösserer öffentlicher Vorha

**Öffentliche Auflage
und
Anhörnung der nach- und nebegeordneten
Planungsträger vom
12. September bis 10. November 2014**

Entwurf für die öffentliche Auflage
Ermächtigung des Regierungsrates vom 20. August 2014 (RRB 861)

Richtplangentext

Textergänzungen / Änderung Abbildungen

6.1 Gesamtstrategie

6.1.2 Karteneinträge

| Nr. | Gebiet, Gemeinde | Beteiligte | Stand Gebietsplanung | Koordinationsbedarf | Geplante Einzelvorhaben |
|-----|---|--|---|---|---|
| 1 | ETH Hönggerberg, Zürich | Bund, Stadt Zürich | Bestehender Perimeter: Masterplan vorliegend; Optionen für langfristige Entwicklung klären, Gebietsplanung ausstehend | Bildung, Forschung, Wohnen, Dienstleistungen (Campusbildung), Kongresswesen, ökologischer Vernetzungskorridor | – |
| 2 | Güterbahnhof, Zürich | Kanton Zürich, Stadt Zürich, Private | ausstehend: Erweiterung bestehender Masterplan | Sicherheit, Justiz | Pt. 6.6.2 Nr. 1 |
| 3 | Hochschulgebiet Zürich-Zentrum, Zürich | Bund, Kanton Zürich, Stadt Zürich, Private, Stiftung Kunsthaus | Masterplan 2014 vorliegend; Standort USZ bestätigt | Neugestaltung und Konzentration Kultur-, Bildungs-, Forschungs- und Gesundheitseinrichtungen; Weiterentwicklung universitäre Medizin | – |
| 4 | Lagerstrasse/Sihlpost/ Kasernenareal/ Gessneralle, Zürich | Kanton Zürich, Stadt Zürich, Private | ausstehend | Bildung, Kultur | Pt. 6.3.2 a) Nr. 2 |
| 5 | Lengg, Zürich | Kanton Zürich, Stadt Zürich | ausstehend | Konzentration/Erweiterung Gesundheit und Forschung, Verkehrserschliessung | Pt. 6.4.2 a) Nrn. 2, 3 und 5 |
| 6 | Sihlquai, Zürich | Kanton Zürich, Stadt Zürich, Private | ausstehend | Bildung, Kultur | Pt. 6.3.2 a) Nr. 2 Pt. 6.3.2 b) Nr. 1 |
| 7 | Universität Zürich-Irchel, Zürich | Kanton Zürich, Stadt Zürich | Gebietsplanung ausstehend; Überprüfung Masterplan ausstehend | Bildung, Forschung, Wohnen, Dienstleistungen (Campusbildung), Landschaft, Erweiterung Staatsarchiv | Pt. 6.3.2 a) Nr. 1 Pt. 6.6.2 Nr. 2 |
| 8 | Wassersportzentrum Tiefenbrunnen, Zürich | Kanton Zürich, Stadt Zürich, SBB, Private | abgeschlossen; Masterplan vorliegend | Kultur, Sicherheit, Freizeit, Landschaft, Verkehrserschliessung, Güterumschlag | Pt. 6.5.2 Nr. 8 |
| 9 | Hochschulstandort Wädenswil | Kanton Zürich, Stadt Wädenswil | in Bearbeitung | Bildung, Verkehrserschliessung, | Pt. 6.3.2 a) Nr. 3 |
| 10 | Bildungs- und Forschungszentrum Agroviet-Strickhof, Lindau-Eschikon | Bund, Kanton Zürich, Gemeinde Lindau | abgeschlossen; Machbarkeitsstudie vorliegend | Bildung und Forschung, Verkehrserschliessung | Pt. 6.3.2 a) Nr. 4 Pt. 6.3.2 b) Nr. 7 |
| 11 | Hochschulstandort Winterthur | Kanton Zürich, Stadt Winterthur | abgeschlossen; Entwicklungsperspektive vorliegend | Bildung, Kultur, Verkehrserschliessung; Entwicklung der drei Standorte Sulzer-Areal, Technikumstrasse und St. Georgen zu einem Campus | Pt. 6.3.2 a) Nr. 5 Pt. 6.3.2 b) Nr. 9 Pt. 6.4.2 a) Nr. 7 Pt. 6.6.2 Nr. 8 |

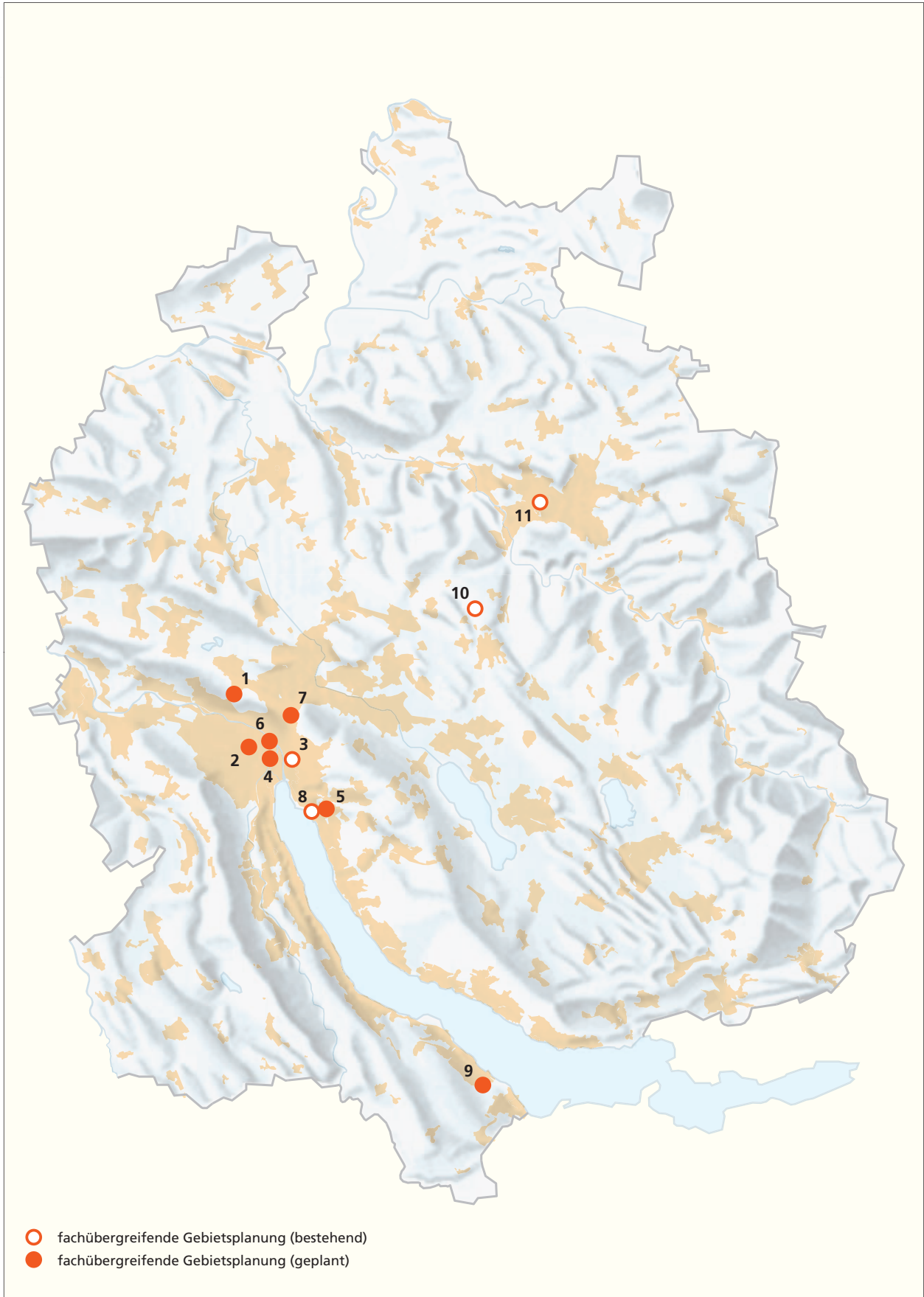


Abb. 6.1: Gebietsplanungen
(Nummern beziehen sich auf vorangehende Liste)

6.2 Gebietsplanung

Für das folgende Gebiet werden Festlegungen zu Eckwerten der Gebietsentwicklung getroffen.

6.2.1 Hochschulgebiet Zürich-Zentrum

Die im Hochschulgebiet Zürich-Zentrum angesiedelten Hochschulen, Universitätskliniken und Kulturinstitute geniessen landesweit und international ein hohes Ansehen. Für die langfristige Sicherung und Entwicklung dieser Standortqualität werden folgende Grundsätze und Vorgaben festgelegt:

- Aus städtebaulicher Sicht kann die heutige Geschossfläche der drei Institutionen Universität, Universitätsspital, ETH Zürich sowie des Kunsthauses von rund 870'000 m² innerhalb des Perimeters Hochschulgebiet Zürich-Zentrum um rund 350'000 m² erweitert werden. Verkehrliche Erschliessung, städtebauliche Verträglichkeit sowie der Umgang mit Denkmalschutzobjekten sind wichtige Faktoren für die Entwicklung.
- Innerhalb des Perimeters Hochschulgebiet Zürich-Zentrum haben die baulichen Entwicklungsbedürfnisse für Bildung und Gesundheit Priorität gegenüber anderen Nutzungen. Zweckentfremdeter Wohnraum in den an das Hochschulgebiet angrenzenden Quartieren ist für eine zonenkonforme Nutzung freizugeben, wobei kulturhistorisch wertvollen Objekten besondere Beachtung zu schenken ist. Über die Nutzungsänderungen wird laufend eine einsehbare Bilanz geführt.
- Die Bewältigung des Verkehrs erfolgt über die Ausschöpfung der verfügbaren Leistungsreserven der vorhandenen Netze (Strassen, öffentlicher Verkehr), durch Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Fuss- und Veloverkehrs (vgl. Pt. 4) und durch betriebliche Massnahmen der Institutionen zur Brechung der Morgenspitzen. Mittel- bis langfristig ist eine direkte Anbindung des Hochschulgebiets an den Hauptbahnhof bzw. an das Central mit ÖV zu prüfen.
- Vom Heimplatz entlang der Rämi-/ Universitätsstrasse bis zur Haldenbachstrasse soll eine attraktive Bildungs- und Kulturmeile entstehen, welche gesäumt wird von bestehenden und geplanten stattlichen Bauten sowie von öffentlich zugänglichen attraktiven Aufenthalts- und Erholungsräumen und weiteren vielfältigen Nutzungen. Der heutige Spitalpark soll zu einem Spital- und Campuspark umgestaltet werden. Im Umfeld der alten Sternwarte soll in Absprache mit der ETH Zürich ein kleiner Park entstehen.
- Für die Erschliessung des hangseitigen Bereichs des Perimeters wird eine neue Erschliessungsachse («Neue Sternwartstrasse») eingerichtet, die keine Durchgangsfunktion für den motorisierten Verkehr hat und ausschliesslich dem Langsamverkehr und den Rettungsfahrzeugen dient.
- Grundlage für die städtebaulichen, baulichen, gestalterischen und organisatorischen Massnahmen ist der unter Federführung des Kantons ausgearbeitete und bei Bedarf zu aktualisierende Masterplan Hochschulgebiet Zürich-Zentrum vom 9. Mai 2014.

| Nr. | Vorhaben | Trägerschaft* | Realisierungs- horizont |
|-----------------|---|--------------------------------|----------------------------|
| B ₀ | Kunsthhaus-Neubau | Stiftung Kunsthhaus | 2010–2015 |
| B ₁ | Bau USZ-Kernareal in Verbindung mit Aufwertung Spital-/Campuspark | Kanton Zürich | 2015–2030 |
| B ₂ | Bau Rämistrasse/Gloriastrasse in Verbindung mit Platzgestaltung Plaza | Kanton Zürich | 2030–2035 |
| B ₃ | Bau Schanzenberg | Kanton Zürich | ab 2030 |
| B ₄ | Bau Wässerwies | Kanton Zürich | 2020–2030 |
| B ₅ | Bauten Gloriarank | Kanton Zürich | 2019–2030 |
| B ₆ | Bauten Schmelzberg-Areal | Kanton Zürich, Bund | 2016–2030 |
| B ₇ | Bauten Nordareal Gesundheit | Kanton Zürich, Bund | 2020–2030 |
| B ₈ | Bauten Spöndli-Areal | Kanton Zürich, Bund | 2025–2030 |
| B ₉ | Bau ETH Gesundheit | Bund | 2015–2019 |
| B ₁₀ | Bau Platten-/Pestalozzistrasse | Kanton Zürich | 2020–2030 |
| B ₁₁ | Bau Plattenstrasse 14/22 | Kanton Zürich | 2015–2020 |
| B ₁₂ | Hirschengrabenbau | Kanton Zürich, Bund | 2025–2030 |
| B ₁₃ | Bau Unterer Leonhard ETH | Bund | 2020–2030 |
| B ₁₄ | Bau Sonneggstrasse ETH | Bund | 2020–2030 |
| Ö ₀ | Heimplatz | Stadt Zürich | 2010–2015 |
| Ö ₁ | Projekt Gestaltung Rämi-/Universitätsstrasse | Stadt Zürich, Kanton Zürich | 2020–2025 |
| Ö ₂ | Projekt Neue Sternwartstrasse | Kanton Zürich, Bund | 2015–2030 |
| Ö ₃ | Projekt Strassengestaltung Querspange Polysteig–Künstlergasse | Stadt Zürich, Kanton Zürich | 2020–2025 |
| G ₁ | Grünraum Hochschul-Terrasse | Stadt Zürich, Kanton Zürich | 2015–2030 |
| G ₂ | Garten der Kunst | Stiftung Kunsthhaus | 2015–2030 |
| G ₃ | Garten der Sternwarte | Kanton Zürich, Bund | 2030–2035 |

* Trägerschaft muss nicht zwingend mit der Investorenschaft übereinstimmen.

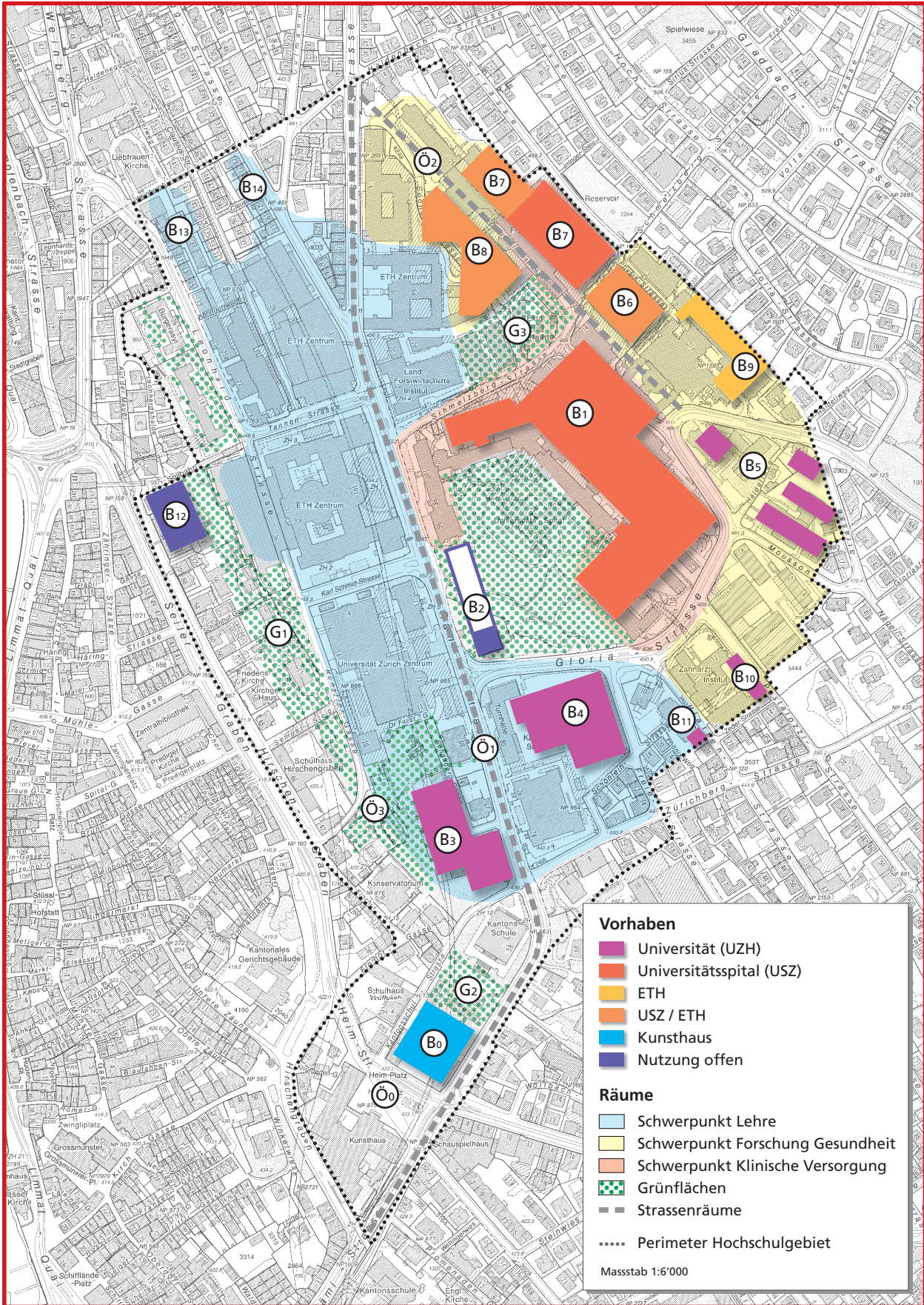


Abb. 6.2: Hochschulgebiet Zürich-Zentrum
(Nummern beziehen sich auf vorangehende Liste)

Der Kanton sorgt für eine zügige Umsetzung der Bauvorhaben der Universität und des Universitätsspitals. Er trifft die nötigen Vereinbarungen mit dem Bund für die Bauvorhaben der ETH. Der Kanton setzt für die in der Liste genannten Hochbauprojekte B1 bis B14 kantonale Gestaltungspläne fest. Er führt die Interessenabwägung bezüglich des Denkmalschutzes für überkommunale Schutzobjekte durch. Er erarbeitet zusammen mit der Stadt Zürich für das Hochschulgebiet ein Verkehrskonzept und ein Mobilitätsmanagement. Er fördert zusammen mit der Stadt Zürich die attraktivere Erschliessung des Hochschulgebiets mit dem öffentlichen Verkehr sowie für den Fuss- und Veloverkehr.

Den als Vorhaben in die vorangehende Liste aufgenommenen Objekten wird kantonale Bedeutung beigemessen (vgl. Pt. 6.1.2). Weitere Vorhaben für Bildung und Gesundheit sind im Perimeter des Hochschulgebiets Zürich-Zentrum ohne ausdrückliche Festlegung im kantonalen Richtplan möglich, soweit sie von untergeordneter Bedeutung für die Gesamtentwicklung des Hochschulgebiets sind und kein Abstimmungsbedarf zwischen den drei Institutionen erkennbar ist. Dies betrifft namentlich Erneuerungen und Erweiterungen, die keine wesentlich neuen Flächenansprüche im Perimeter Hochschulgebiet Zürich-Zentrum begründen. Voraussetzung für die Realisierung solcher Vorhaben ist die Vereinbarkeit mit den Bestimmungen der Bau- und Zonenordnung der Stadt Zürich bzw. das Vorliegen eines entsprechenden Sondernutzungsplanes.

6.7 Grundlagen

b) Weitere Grundlagen

Gesamtstrategie

- Kanton Zürich – Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2008–2011 und Entwurf Budget 2008, Beschluss des Regierungsrats vom 12. September 2007
- Kanton Zürich – Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2011–2014 und Entwurf Budget 2011, Beschluss des Regierungsrats vom 15. September 2010
- Kanton Zürich – Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2012–2015 und Entwurf Budget 2012, Beschluss des Regierungsrats vom 14. September 2011

Gebietsplanung

- Strategische Entwicklungsplanung für das Universitätsspital und die medizinbezogenen Bereiche der Universität (Genehmigung Schlussbericht «Entwicklungs- und Standortstrategie», Grundsatzentscheid zum weiteren Vorgehen); Beschluss des Regierungsrats Nr. 1181 vom 28. September 2011
- Zukunft des Hochschulstandorts Zürich – Entwicklungsplanung Hochschulgebiet Phase 2: Masterplan/Richtplan (rev. 5. April 2006); Baudirektion Kanton Zürich und Hochbaudepartement der Stadt Zürich
- Strategische Entwicklungsplanung für das Universitätsspital und die medizinbezogenen Bereiche der Universität (Ergebnisse Phase Strategische Planung, Auftrag und Organisation Phase Vorstudie), Beschluss des Regierungsrates Nr. 580 vom 29. Mai 2013
- Masterplan Hochschulgebiet Zürich-Zentrum (Freigabe zur Vernehmlassung), Beschluss des Regierungsrates Nr. 852 vom 10. Juli 2013
- Masterplan Hochschulgebiet Zürich-Zentrum 2014 vom 9. Mai 2014
- Masterplan Hochschulgebiet Zürich-Zentrum 2014 (Zustimmung und Auftrag), Beschluss des Regierungsrates Nr. 679 vom 11. Juni 2014

Bildung und Forschung

- Entwicklungsgrundlagen Masterplan Berufsbildung (2007); Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT)
- Entwicklungsperspektive Hochschulstandort Winterthur (2011); Kanton Zürich, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) und Stadt Winterthur
- Interpellation von Liebi R. und Erfingen M. betreffend Standortförderung, Schlussfolgerungen für den Stadtrat aus einer Studie, Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich vom 28.3.2007
- Leitidee der Zürcher Fachhochschule, www.zfh.ch/d/ueberuns/leitidee.htm
- Private und internationale Schulen; Amt für Wirtschaft und Arbeit, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich (AWA), http://www.willkommen.zh.ch/internet/vd/awa/willkommen/de/ausbildung/internationale_schulen.html
- Projekt Agrovet-Strickhof Bildungs- und Forschungszentrum – Schlussbericht Machbarkeitsstudie Standort Lindau (2011); Universität Zürich (UZH), Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Strickhof, Baudirektion Kanton Zürich
- Strategische Entwicklungsplanung für Universität und Universitätsspital (Projektauftrag und Projektorganisation, Grundsatz); Beschluss des Regierungsrats Nr. 1545 vom 23. September 2009

